

Werte und Normen

Schulcurriculum Jg. 9/10

Artland-Gymnasium Quakenbrück (Planungsgrundlage 35 Unterrichtswochen pro Schuljahr)

Hinweis:

Die Themenvorgaben sind als Anregungen zu verstehen. Pro Themenblock (linke Spalte) werden ca. 4-10 Unterrichtsstunden gestaltet. Dies kann in Anlehnung an die angegebenen Seiten des Lehrbuches oder andere Materialien erfolgen. Die angegebenen Kompetenzen und verbindlichen Grundbegriffe sind dabei zu berücksichtigen. Ein möglicher Fächerübergreif und denkbare Bezüge zum Schulprogramm und den zu Schulkonzepten werden in der rechten Spalte angegeben.

Gewichtung der versch. Leistungen	Jg. 9	Jg. 10
mündlich	60%	60%
schriftlich	40%	40%

Anzahl und Dauer der schriftlichen Lernkontrollen:

- Jg. 9: 2 LK pro Schuljahr (je 45 Min.)
- Jg. 10: 2 LK pro Schuljahr (je 90 Min.)

Inhaltsbezogener Kompetenzbereich: Fragen nach dem Ich (Kapitel 1)

Kapitelüberschriften	Seiten im Schulbuch	Std. (ca.)	Inhaltsbezogene Kompetenzen/Operatoren des KC Die Schülerinnen und Schüler ...	Prozessbezogene Kompetenzen (KC S. 13f.)			Verbindliche Grundbegriffe des KC	Möglicher Fächerübergreif/Bezug zu Schulprogramm und Schulkonzepten
				Wahrnehmen und Beschreiben	Verstehen und Reflektieren	Diskutieren und Urteilen		
Auf dem Weg zum Ich (KC S. 28)	DS 1: Wer bin ich? DS 2: Erwachsen werden DS 3: Entscheidungen treffen DS 4: Lebensstufen DS 5: Sei du selbst! DS 6: Was eine Person ausmacht	6	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern Entwicklungsstufen von Identität. • erläutern die Bedeutung von Krisen als Wendepunkte und stellen Lösungswege dar 	X	X		Identität (LW, S. 15)	<i>Deutsch:</i> Auf der Suche nach dem Ich/Selbstbilder in Jugendbüchern
Glück und Sinn (KC S. 28)	DS 1: Macht Glück glücklich? DS 2: Glückliche Gesellschaft DS 3: Philosophie des Glücks DS 4: Der Lust folgen? DS 5: Mehr Glück für alle DS 6: Vom Glück zum Sinn	10	<ul style="list-style-type: none"> • untersuchen individuelle und gesellschaftliche Wandlungen von Glücksvorstellungen. 	X	X		Glücksvorstellungen (LW, S. 23) Hedonismus (LW, S. 25)	
Lebensstile (KC S. 28)	DS 1: „In“ or „out“? DS 2: Lebenswelten DS 3: Sich in Szene setzen DS 4: Anarchie ist machbar? DS 5: Ich bin so frei DS 6: Zurück zur Gemeinschaft	8	<ul style="list-style-type: none"> • vergleichen individualistische und gemeinschaftsorientierte Lebensstile anhand philosophischer Positionen. 		X	X	Individualismus (LW, S. 30) Milieu und soziale Rolle (LW, S. 32) Anarchismus (LW, S. 37) Freiheit (LW, S. 37) Liberalismus (LW, S. 39) Kommunitarismus (LW, S. 41)	<i>Politik:</i> Soziale Milieus / Jugendkulturen (LW, S. 32f., 34f.) SPLS2

Inhaltsbezogener Kompetenzbereich: Fragen nach der Zukunft (Kapitel 2)

Kapitelüberschriften	Seiten im Schulbuch	Std.	Inhaltsbezogene Kompetenzen/Operatoren des KC Die Schülerinnen und Schüler ...	Prozessbezogene Kompetenzen (KC S. 13f.)			Verbindliche Grundbegriffe des KC	Möglicher Fächerübergreif/Bezug zu Schulprogramm und Schulkonzepten
				Wahrnehmen und Beschreiben	Verstehen und Reflektieren	Diskutieren und Urteilen		
Sterben müssen, sterben dürfen (KC S. 29)	DS 1: Dienstags bei Morrie DS 2: An der Schwelle DS 3: Sterben – ein Prozess DS 4: Mysterium Tod DS 5: Der „schöne Tod“ DS 6: Der Tod, der Leben retten kann DS 7: Freiwillig aus dem Leben scheiden	8	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Formen der Trauer sowie den gesellschaftlichen Umgang mit dem Phänomen Tod. • erörtern die Problematik von Sterbehilfe unter ethischen Gesichtspunkten. 	X	X		Sterbehilfe/ Euthanasie (LW, S. 58)	
Den Tod überwinden? (KC S. 29)	DS 1: Trauer und Schmerz DS 2: Trost und Hoffnung DS 3: Was kommt danach? DS 4: Auferstehung DS 5: Kreislauf der Wiedergeburten DS 6: Das Gewicht der Seele DS 7: Der Tod gehört zum Leben	4	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Formen der Trauer sowie den gesellschaftlichen Umgang mit dem Phänomen Tod. • untersuchen Todesvorstellungen ausgewählter Weltreligionen. • diskutieren ausgewählte religiöse und philosophische Positionen zum Thema „Leben und Endlichkeit“ bzw. „Ewigkeit“. 		X	X	Auferstehung (LW, S. 71)	<i>Religion:</i> Auferstehungsglaube im Christentum

Inhaltsbezogener Kompetenzbereich: Fragen nach Moral und Ethik (Kapitel 3)

Kapitelüberschriften	Seiten im Schulbuch	Std.	Inhaltsbezogene Kompetenzen/Operatoren des KC Die Schülerinnen und Schüler ...	Prozessbezogene Kompetenzen (KC S. 13f.)			Verbindliche Grundbegriffe des KC	Möglicher Fächerübergreif/Bezug zu Schulprogramm und Schulkonzepten
				Wahrnehmen und Beschreiben	Verstehen und Reflektieren	Diskutieren und Urteilen		
Konflikte und Konfliktlösungen (KC S. 30)	DS 1: Konflikte und ihre Ursachen DS 2: ... bis in den Abgrund DS 3: Konflikte konstruktiv bearbeiten DS 4: Im Konflikt mit der Moral DS 5: Ethische Prinzipien DS 6: Ein fühlendes Herz	12	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern Beispiele für individuelle, (gesellschaftliche und ethnische) Konflikte. • stellen Ursachen, Anlässe und Entwicklungen von Konflikten dar. • erläutern den kategorischen Imperativ als Testverfahren für die Moralität von Handlungen. • untersuchen weitere ethische Konzeptionen mit Blick auf mögliche Konfliktlösungen. 	X	X		Konflikt (LW, S. 79) Eskalation (LW, S. 81) Mediation (LW, S. 82) Ethik (LW, S. 85) Utilitarismus (LW, S. 86) Kategorischer Imperativ (LW, S. 87) Empathie (LW, S. 89)	<i>Deutsch:</i> Argumentieren und erörtern Bezug Präventionskonzept AGQ (Gewaltprävention/Zivilcourage/Rechtsradikalismus) SPLS 7
Gewalt und Aggression (KC S. 30)	DS 1: ... dann brauche ich Gewalt DS 2: Klassenkampf DS 3: „Ene, mene, muh, tot bist du!“ DS 4: Machen Computerspiele gewalttätig? DS 5: Wegschauen oder eingreifen? DS 6: Ohne Gewalt miteinander auskommen DS 7: Das Ideal der Gewaltlosigkeit	12	<ul style="list-style-type: none"> • benennen verschiedene Formen und Erscheinungsweisen von Gewalt. • stellen Ursachen, Anlässe und Entwicklungen von Konflikten dar. • diskutieren Lösungsvorschläge für individuelle und gesellschaftliche Konflikte. • untersuchen weitere ethische Konzeptionen mit Blick auf mögliche Konfliktlösungen. 		X	X	Gewalt (LW, S. 91) Mobbing (LW, S. 93) Zivilcourage (LW, S. 98) Toleranz (LW, S. 99) Täter-Opfer-Ausgleich (LW, S. 101)	Bezug Präventionskonzept AGQ (Gewaltprävention/Zivilcourage/Rechtsradikalismus) SPLS 7 SPLS 3/4/5

<p>Völkergemeinschaft und Frieden (KC S. 30)</p>	<p>DS 1: Krieg und Frieden DS 2: Kein Tag ohne Krieg und Terror DS 3: Wege zum Frieden DS 4: Friede durch Völkerrecht? DS 5: Engagement für den Frieden</p>	<p>12</p>	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern Beispiele für (individuelle,) gesellschaftliche und ethnische Konflikte. • stellen Ursachen, Anlässe und Entwicklungen von Konflikten dar. • diskutieren Lösungsvorschläge für (individuelle und) gesellschaftliche Konflikte. • untersuchen weitere ethische Konzeptionen mit Blick auf mögliche Konfliktlösungen. 		<p>X</p>	<p>X</p>		<p>SPLS 3/4/5</p>
--	---	-----------	---	--	----------	----------	--	-------------------

Inhaltsbezogener Kompetenzbereich: Fragen nach der Wirklichkeit (Kapitel 4)

Kapitelüberschriften	Seiten im Schulbuch	Std.	Inhaltsbezogene Kompetenzen/Operatoren des KC Die Schülerinnen und Schüler ...	Prozessbezogene Kompetenzen (KC S. 13f.)			Verbindliche Grundbegriffe des KC	Möglicher Fächerübergreif/Bezug zu Schulprogramm und Schulkonzepten
				Wahrnehmen und Beschreiben	Verstehen und Reflektieren	Diskutieren und Urteilen		
Wahrhaftigkeit und Liebe (KC S. 31)	DS 1: Wirklich wahr? DS 2: Lügen – warum denn nicht? DS 3: Ausnahmen erlaubt? DS 4: Nicht gelogen, also wahr?! DS 5: „Pflicht zur Wahrheit“ versus „Recht zu lügen“	12	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern Aspekte von Wahrheit, Unwahrheit und Lüge. • setzen sich mit unterschiedlichen Wahrheitsansprüchen auseinander. • prüfen die Plausibilität von Wahrheitsansprüchen. 	X	X		Lüge (LW, S. 117)	
Erkenntnis und Wahrheit (KC S. 31)	DS 1: Was weißt du eigentlich? DS 2: Urteil und Vorurteil DS 3: Was heißt hier „wahr“? DS 4: Illusionen des Sehens DS 5: Die Sinne – Tore zur Welt DS 6: Nicht ohne den Verstand! DS 7: Wahrheit oder Wahrscheinlichkeit?	12	<ul style="list-style-type: none"> • setzen sich mit unterschiedlichen Wahrheitsansprüchen auseinander. • prüfen die Plausibilität von Wahrheitsansprüchen. • benennen verschiedene Möglichkeiten und Grenzen der Wahrnehmung. • stellen Sehen und Erkennen einander gegenüber. 	X	X		Urteil, Subjektivität, Objektivität, intersubjektivität (LW, S. 125) Evidenz (LW, S. 129) Deduktion und Induktion (LW, S. 136)	
Die Wirklichkeit der Medien (KC S. 31)	DS 1: Zugänge zum Wissen der Welt? DS 2: Wirklichkeit oder Illusion? DS 3: Die Realität der Bilder DS 4: Realitätsverlust DS 5: Simulation und Virtualität DS 6: Die Welt ist allem Anschein nach ...	12	<ul style="list-style-type: none"> • vergleichen die Darstellung von Wirklichkeit in verschiedenen Medien. • prüfen die Plausibilität von Wahrheitsansprüchen. 		X	X	Medien (LW, S. 138) Manipulation (LW, S. 141)	Kunst: Wirklichkeitsdarstellungen in der Malerei

Inhaltsbezogener Kompetenzbereich: Fragen nach Weltreligionen und Weltanschauungen (Kapitel 5)

Kapitelüberschriften	Seiten im Schulbuch	Std.	Inhaltsbezogene Kompetenzen/Operatoren des KC Die Schülerinnen und Schüler ...	Prozessbezogene Kompetenzen (KC S. 13f.)			Verbindliche Grundbegriffe des KC	Möglicher Fächerübergreif/Bezug zu Schulprogramm und Schulkonzepten
				Wahrnehmen und Beschreiben	Verstehen und Reflektieren	Diskutieren und Urteilen		
Weltreligionen (KC S. 32)	DS 1: Reli-Rallye DS 2: Ein Zeichen des Bundes mit Gott? DS 3: Häufige Wiederkehr DS 4: Vom Erwachen DS 5: Lass es geschehen! DS 6: Was ihnen gemeinsam ist	10	<ul style="list-style-type: none"> • vergleichen Grundzüge der fünf Weltreligionen. • benennen grundlegende Aspekte von Hinduismus und Buddhismus. 	X	X		Reinkarnation, Wiedergeburt, Karma (LW, S. 155) Nirwana (LW, S. 157)	
Religionskritik (KC S. 32)	DS 1: Unsere Bilder von Gott DS 2: Ist Gott beweisbar? DS 3: Religion ist von Menschen gemacht DS 4: Die Abschaffung Gottes? DS 5: Ist es vernünftig, an Gott zu glauben? DS 6: Fanatismus gg. Vernunft	10	<ul style="list-style-type: none"> • erarbeiten exemplarisch Positionen zur Kritik an Religionen. • erörtern die Bedeutung von religiöser (und weltanschaulicher) Bindung sowie Anspruch und Wirklichkeit einer solchen Prägung. 		X	X	Religionskritik (LW, S. 169)	
Weltanschauungen (KC S. 32)	DS 1: So ist die Welt beschaffen DS 2: Kapitalismus – Geld regiert die Welt DS 3: Kommunismus – Aufhebung der Klassengegensätze DS 4: Rassismus – ungleich durch Abstammung? DS 5: Fundamentalismus – notfalls mit Gewalt DS 6: Humanismus – Besinnung auf den Menschen	16	<ul style="list-style-type: none"> • erarbeiten wesentliche Grundzüge einer Weltanschauung. • erörtern die Bedeutung von (religiöser und) weltanschaulicher Bindung sowie Anspruch und Wirklichkeit einer solchen Prägung. 		X	X	Weltanschauung (LW, S. 175) Fundamentalismus (LW, S. 183) Weltethos (LW, S. 185) Humanismus (LW, S. 185)	Politik: soziale Marktwirtschaft Bezug Konzept "Interkulturelle Bildung - Europaschule"